

rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Januar 2020

Deutsches Rotes Kreuz Service GmbH • 13189 Berlin
##9999999999##

Firma

Anrede Titel Vorname Nachname

Straße inkl. Hausnummer

PLZ Ort



UNSERE THEMEN

- Erfolgreiche Rotkreuz-Benefizmatinee der Oper Köln
- Erste Spenden für den Umzug der Rotkreuz-Kleiderkammer
- Hebammen versorgen Schwangere in Notunterkünften für Geflüchtete
- DRK-Hausnotruf hilft 100-Jährigen selbstständig und unabhängig zu Hause zu leben

Liebe Rotkreuz-Mitglieder,

ob die jährliche Benefizmatinee der Oper Köln, Sachspenden von Kölner Unternehmen oder der Einsatz der zahlreichen Freiwilligen – das Kölner Rote Kreuz hat auch im vergangenen Jahr erfreulicherweise viel Unterstützung erfahren. Über die Vielfalt dieser Hilfen können Sie auf den nachfolgenden Seiten Näheres erfahren.

Allen, die zu einem erfolgreichen Jahr 2019 mit ihrem Engagement, ihrer Kraft und ihrer Professionalität beigetragen haben, danke ich ganz herzlich, unseren Freiwilligen ebenso wie unseren haupt- oder nebenamtlichen Mitarbeitern. Ich danke dem Jugendrotkreuz, den Teilnehmern des Freiwilligen Sozialen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes. Natürlich gilt mein herzlicher Dank auch Ihnen, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Kölner Roten Kreuzes.

Bleiben Sie dem Kölner Roten Kreuz auch im Jahr 2020 treu – zum Wohle der Menschen in unserer Stadt.



Herzliche Grüße
Ihre



Katharina Schulte
Vorsitzende DRK-Kreisverband Köln e. V.



41

Kölner
helfen
Kölnern

ROTKREUZ-BENEFIZMATINEE

OPER KÖLN IM STAATENHAUS AM 8. DEZ. 2019



DANKE FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG!

ADAC
Agnes-Buchhandlung
Ahorn Apotheke
Ahr-Thermen Bad Neuenahr
Akzent Hotel Jonathan
Altstädter Köln 1922 e.V.
AOC Weinhandlung Köln
apetito
Apotheke Zum Weißen Hirsch
Arena Management
Autoteile Schork
Azimut Management Europe
Bäckerei Zimmermann
BALLONI Verlags u. Produkt
Bayer AG
Benetton - Rodenkirchen
Berrenrather - die Veedelskneipe
Besteckhaus Glaub
boname c/o G-DOGAN
Brauerei zur Malzmühle
Brings
Büchermarkt Walter König
Bühnen der Stadt Köln
Cafe Printen Schmitz
Casamax Theater
Cineplex Köln
Claudius Therme
Comedia Theater
Conditorei Café Confiserie Fromme
Das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig
DEVK Versicherung
Ebner & Stolz
Eifelpark
Elefanten-Apotheke
Elis Textilmanagement
FF-Stadtführungen
Flandrischer Hof

Fortuna Köln
Funk Hospital
Galerie Stracke
Gloria Theater
Golf- und Landclub Köln e.V.
GOP Variete Bonn
Greifvogelstation Hellenthal
Gürzenich-Orchester Köln
Handelshof Köln Müngersdorf
Hard Rock Café
Hawes & Curtis
heilandt Kaffeemanufaktur
Heising und Adelman Gastronomie
Hennes' Finest
Hilton Cologne
Hochwildpark Rheinland
Höhner
Holmes Place
Hotel Belvedere
Hotel Palace
IBIS Köln am Dom
IKK Nordrhein
J.P. Bachem Verlag
Jacques Wein-Depot
käffchen.de
Kaiser M. Buchhandlung
Karnevalswierts
Käthe Kollwitz Museum Köln
KD Deutsche Rheinschiffahrt
Kiepenheuer & Witsch Verlag
Kölner Kaffeemanufaktur
Kölner Kammerorchester
Kölner Karnevalsmuseum
Kölner Renn-Verein 1879
Kölner Seilbahn
Kölnisches Stadtmuseum
KölnMusik
KölnTourist Personenschiffahrt

Köttgen Hörakustik
Kreissparkasse Köln
Kriesel an der Oper
Kronen Apotheke
Kunsthau Lempertz
Lederwaren Voegels
Leumas Coeln
Lindner Hotel Dom Residence
Maredo
METRO Cash & Carry
Metzgerei Müller
Motor Fritsche
Museum Ludwig
Neptunbad
NetCologne
Odendahl & Heise
OLIMAR Reisen
Parfümerie P. Möltgen
Park Inn Köln City-West
Perla Zayek Modedesign
Petersberger Hof
petra buchholz concept store
Projekt Rheinland
Pütz Reisen
RESIDENZ am Dom
Restaurant Colina
Restaurant Haus Scholzen
Restaurant Jägerhof
REWE Group
RheinEnergie
Ristorante Etrusca
Ross & Kühne
Runkel Hochbau
RWE Power
Samsonite
Scala Theater
SCHAMONG KAFFEE
Schauspiel Köln

Schlösser Brühl
Schokoladenmuseum Köln
Sea Life
Sony Classical
Sparkasse KölnBonn
Steigenberger Hotel Köln
Stiftung 1. FC Köln
stiftung museum kunst palast
Stockmann KFZ-Gutachten
Strabag
STRELA Gebäudereinigung
Stüve und Feller Optic
Taschen Verlag
Tasco Revision, Beratung
Tee Träume
teehaus.cöln
Theater am Dom
Theater der Keller
Theater im Bauturm
Therme Euskirchen
TimeRide
Tomesa Fachklinik
Tor 28
Törtchen Törtchen
Trattoria Amalfi
Treuer Husar Blau-Gelb v. 1925 e. V.
Trink & Spare
Tuschfactory / Stunksitzung
Ungeheuer + Hermes
Veranstaltungsbüro Werner Nolden
VHS Köln
Wallraf-Richartz-Museum
Wartesaal am Dom
WDR mediagroup licensing
Weinhaus Brungs
Wessels & Müller



Fotos: Ismail Bulut

Erfolgreiche Opernmatinee

Die Benefiz-Veranstaltung der Oper Köln zugunsten des Kölner Roten Kreuzes bringt 30.000 Euro für Menschen in Not ein.

Die Helferin des DRK-Besuchsdienstes ist die wichtigste Bezugsperson einer 82-jährigen Seniorin, die aufgrund eines frühkindlichen Hirnschadens eine geistige Behinderung hat. Aufgrund ihrer Pflegebedürftigkeit musste die Seniorin in eine stationäre Betreuung umziehen. Das Kölner Rote Kreuz hielt auch nach dem Umzug die für die Seniorin so wichtige Begegnungsmöglichkeit weiterhin aufrecht, obwohl die Kosten des Besuchsdienstes vom Träger nicht mehr übernommen wurden und die Betroffene über keinerlei finanzielle Mittel verfügte.

Für eine alleinerziehende Mutter mit geringem Einkommen wäre ein barrierefreier Urlaub mit ihrer jugendlichen Tochter, die im Rollstuhl sitzt, nicht finanzierbar. Dank eines Zuschusses aus den Erlösen der Benefizmatinee konnte die junge Mutter zum ersten Mal gemeinsam mit ihrer Tochter einen rollstuhlgerechten Kurzurlaub verbringen.

Hilfe für Menschen in Not

Zwei Beispiele schilderte Rotkreuzvorsitzende Katharina Schulte in ihrer Eröffnungsrede anlässlich der jährlichen Rotkreuz-Benefizmatinee der Oper Köln, die am zweiten Advent im Staatenhaus in Deutz stattfand. Dank der Erlöse der beliebten Wohltätigkeitsveranstaltung könne das Kölner Rote Kreuz in insgesamt

100 ähnlichen Fällen unkompliziert und schnell helfen.

Ebenfalls erfreut über den Erfolg der Matinee überreichten Opernintendantin Dr. Birgit Meyer und Chefdramaturg Georg Kehren gleich zu Beginn der Veranstaltung Katharina Schulte einen symbolischen Scheck in Höhe von 30.000 Euro. Schulte bedankte sich bei den Besuchern, bei allen Künstlerinnen und Künstlern der Oper Köln und bei allen Sponsoren für den Einsatz für mehr Menschlichkeit.

Musikalische Vielfalt

Über 800 Gäste folgten begeistert dem vielfältigen Bühnenprogramm der 41. Auflage der wohl ältesten Wohltätigkeitsveranstaltung in Köln. Neben dem großen Opernchor gaben zahlreiche Solisten eine Kostprobe ihres Könnens. Durch das Programm führten kundig und unterhaltend Intendantin Dr. Birgit Meyer und Chefdramaturg Georg Kehren persönlich. Der stimmungswaltige Opernchor unter der Leitung von Rustam Samedov präsentierte Lieder aus Giuseppe Verdis „Il Travatore“ und aus von Webers „Freischütz“. Adriana Bastidas-Gamboa, die aktuell als Hauptdarstellerin in Carmen glänzt, sang die Arie der Constanze von Vivaldi. Die zweite Hälfte des Konzertes prägten weihnachtliche Klänge. Begleitet von der Klavierspielerin Theresia Renelt sangen

Kathrin Zukowski, Judith Thielsen und Anton Kuzenok Lieder aus dem Weihnachtsoratorium von Bach.

Begeistert war das Publikum auch von der großen Rotkreuz-Tombola. Kein Wunder, denn 700 hochwertige Preise, die über 100 Unternehmen aus der Region zur Verfügung stellten, fanden neue Besitzer: von exklusiven Restaurantgutscheinen über ein FC-Köln-Trikot mit Autogrammen der Spieler bis zu einer Kurreise mit Übernachtungen und Anwendungen.

Nach der Matinee ist vor der Matinee

Ihren Erfolg hat die traditionsreiche Opernmatinee nicht nur der Beliebtheit beim Publikum zu verdanken, sondern vor allem dem treuen Engagement des Ensembles der Oper Köln. Dass die meisten aus dem Team auch im kommenden Jahr wieder dabei sind, wenn es am Nikolaussonntag im Saal 1 des Staatenhauses heißt „Bühne frei für die 42. Rotkreuz-Benefizmatinee“, ist für sie selbstverständlich und eine Ehrensache.

Karten für die kommende Benefizmatinee können Sie bereits jetzt unter 0221 54 87 333 reservieren. Sie kosten 29,50 € bzw. 22,50 €. www.drk-koeln.de www.oper.koeln

Kleiderkammer zieht um

Während Helfer Kisten packen, Regale und Kleiderständer montieren und den Umzug vorbereiten, gingen am neuen Standort der Kleiderkammer die ersten Großspenden ein.

Ende Januar bezieht die Kleiderkammer des Kölner Roten Kreuzes neue und größere Räumlichkeiten in der Oskar-Jäger-Straße 40. Dank der hohen Spendenbereitschaft der Kölnerinnen und Kölner und vor allem dank großer Kleidersammelaktionen von Kölner Unternehmen sind die Regale der Kleiderkammer für die Wiedereröffnung gut gefüllt.

Einen Kleintransporter voll gut erhaltener Kleidung haben innerhalb nur weniger Tage die Mitarbeitenden des Kölner Telekommunikationsunternehmens NetCologne für bedürftige Mitmenschen gesammelt. Antonia Lietzau und Jule Lippert haben die Sammelaktion koordiniert und die Spende noch vor Weihnachten persönlich bei Marita Bosbach, die als Fachbereichsleiterin u.a. auch für die Kleiderkammer zuständig ist, abgegeben.

Auch das Kölner IT-Unternehmen Atrify organisierte in seiner Firmenzentrale eine Kleidersammelaktion. „Die Resonanz war sehr positiv“, freut sich Initiatorin und Mitarbeiterin von Atrify Kirstin Klippel. Mehr als 30 Säcke voll an Kinder- und Erwachsenenkleidung, überwiegend für den Winter, kamen zusammen.



Fleißig gesammelt: Kirstin Klippel (l) und Pawel Strizhov (r) von Atrify sowie Netcologne-Mitarbeiterinnen Antonia Lietzau (l) und Jule Lippert übergaben Marita Bosbach (jeweils in der Mitte) Kleiderspenden für die neue Kleiderkammer.

„Gerade für Familien mit geringem Einkommen und für Menschen aus Einrichtungen für Geflüchtete ist die Kleiderkammer von existenzieller Bedeutung“, erklärt Marita Bosbach. Auch im Sinne der Nachhaltigkeit und der lokalen Wiederverwertung appelliert sie an Kölner Bürger, ihre gut erhaltene Altkleidung möglichst unmittelbar den Kleiderkammern zu spenden. Für Sammelaktionen von Unternehmen stellt das Kölner Rote Kreuz gerne Vorlagen für Aushänge, Infomaterial und Sammelsäcke zur Verfügung.

Die DRK-Kleiderkammer steht bedürftigen Kölner Bürgern zur Verfügung. Die Ausgabe von Kleidern erfolgt kostenlos.



Fotos: Ismail Bulut

Um Missbrauch zu verhindern, wird bei der Mitnahme eines Kleidersackes je nach Größe lediglich eine Schutzgebühr erhoben.

Als ergänzendes Angebot betreibt das Rote Kreuz in der Venloer Straße in Ehrenfeld einen Secondhandshop. Alle, die das Angebot der Kleiderkammer nicht in Anspruch nehmen können oder wollen, dennoch aber auf günstige, gut erhaltene Kleidung angewiesen sind, können hier fündig werden. Der Shop hat ein breites Sortiment von Alltagskleidung bis hin zum schicken Abendkleid. Der Erlös aus dem Verkauf fließt in die soziale Arbeit des Kölner Roten Kreuzes und in die Kleiderkammer.

Hebammenprojekt

Rotkreuz-Hebammen versorgen geflüchtete, schwangere Frauen und ihre Neugeborenen in den Notunterkünften.

Vorsichtig legt Margarete Murawski einen Säugling auf die Waage, routiniert trägt sie das Ergebnis in das gelbe Heft auf dem Tisch ein. Murawski ist zufrieden mit der Entwicklung des Neugeborenen. Sie ist Hebamme und betreut im Rahmen eines Projektes schwangere Frauen in den Einrichtungen für Geflüchtete.

„Der Weg zu der regulären Versorgung ist gerade für Geflüchtete sehr schwierig“, erzählt Murawski. „Einerseits aufgrund mangelnder Kenntnisse, andererseits auch schon alleine wegen des ohnehin sehr dichten Hebammenmarktes.“

Die Integrationsagentur Gesundheit des DRK hat die Versorgungslücke der schwangeren Flüchtlingsfrauen und deren Neugeborenen in den Flüchtlingswohnheimen erkannt und mit der Unterstützung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und der Stadt Köln das Hebammen-

projekt entwickelt. So helfen ausgebildete Hebammen schwangeren Frauen und Müttern von Säuglingen bis 12 Monaten, den Weg in die Regelversorgung zu finden.

Die Phasen der Schwangerschaft und das erste Lebensjahr eines Kindes sind entscheidend für das weitere Leben. „Wenn es hier gelingt, trotz der schlechteren Startbedingungen, Mutter und Kind optimal zu versorgen und aufzuklären, steigen die Chancen für ein gesundes Aufwachsen“, ist sich die erfahrene Hebamme, die rund 50 Frauen im Monat begleitet, sicher. Auch wenn sie in ihrer Sprechstunde meist mit Übersetzern arbeiten muss, merkt sie, dass sich die Mütter gerade bei solch einem emotionalen und persönlichen Thema rasch öffnen und besonders motiviert sind, die deutsche Sprache zu erlernen. „Ein positiver Nebeneffekt“, freut sich Murawski. Um auch Frauen zu erreichen, die in



Foto: Privat

In guten Händen: Hebamme Margarete Murawski mit Säugling.

Privatwohnungen oder in Einrichtungen anderer Träger leben, hat das Kölner Rote Kreuz in Kooperation mit der Stadt Köln das Angebot erweitert. So gibt es im Gesundheitsamt am Neumarkt ebenfalls eine regelmäßige offene Hebammensprechstunde. Murawski und ihre Kolleginnen besuchen im Rahmen des niedrigschwellig angesetzten Projektes zudem auch Wohnheime anderer Träger in Köln.

Vorschau Reiseziele 2020



Reisen in einer guten Gemeinschaft
...mit über 45 Reisezielen, ausgesuchten Hotels, individueller Beratung, Abholservice und mit DRK-Reisebegleitung vor Ort!

Bad Zwischenahn

Ostern am Zwischenahner Meer

Das staatlich anerkannte Moorheilbad liegt direkt an der „Perle des Ammerlandes“ – dem Zwischenahner Meer – und hat mit dem farbenprächtigen Kurpark und einem breiten Veranstaltungsangebot einiges zu bieten. Nur 300 m entfernt vom Zwischenahner Meer, in idyllischer und ruhiger Lage am Ortsrand, besticht das Ambiente des Hotel Budden durch eine außerordentlich gastfreundliche und familiäre Atmosphäre.

09.04. – 19.04.2020

DZ/HP ab € 1.119,-

Rhodos

Sonne und Strand auf der Roseninsel

Die „Roseninsel“ galt in der Antike als Lieblingsinsel des Sonnengottes Helios – und das nicht ohne Grund. An 270 Tagen im Jahr lacht hier die Sonne, sieben Quellen sorgen für ein üppiges Grün, und die vielen langen Strände machen Rhodos zu einem Dorado für Badefreunde. Erleben Sie in direkter Strandlage die berühmte griechische Gastfreundschaft des Vier-Sterne-Hotels Apollo Beach in Faliraki.

02.05. – 16.05.2020

DZ/HP ab € 1.579,-

Schönberg

Von Mozartkugeln, Pilsenern und Glaspokalen

In einer herrlichen, idyllischen Lage im Nationalpark Bayerischer Wald liegt die Gemeinde Markt Schönberg – Ihr Ausgangspunkt für erlebnisreiche Ausflüge und der Startpunkt für eine 7-tägige Rundreise. Lassen Sie sich in Zwiesel und Bodenmais an der Deutschen Glasstraße, in die Kunst der Glasbläserei entführen. Auch die Drei-Flüsse-Stadt Passau, das für seine Braukunst bekannte tschechische Pilsen und die österreichische Mozartstadt Salzburg mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten lassen keine Wünsche offen.

11.05. – 17.05.2020

DZ/HP ab € 879,-

€ 50,- Frühbucher-Rabatt bis 15.2.

Bad Bevensen

Auszeit in der Heide

Südlich von Lüneburg ist die sanft-hügelige Landschaft geprägt durch Wälder und kleine Heideflächen. Hier, am Ufer der Ilmenau und im Herzen der Lüneburger Heide, liegt Bad Bevensen. Mit seinem milden Reizklima gehört der Kurort zu den führenden Heilbädern Niedersachsens. Der Heidekurort ist bekannt für seine Jod-Sole-Therme mit rund 1.200 m² Wasserfläche. Auch mobilitätseingeschränkte Gäste finden hier Entspannung pur, da ihnen Lifter den Zugang zu den Schwimmbecken ermöglichen.

07.06. – 21.06.2020

DZ/HP ab € 1.279,-

Bad Lauterberg

Inmitten der Natur

Umgeben von den bewaldeten Bergen des Südharzes steht das staatlich anerkannte Kneipp- und Heilbad Lauterberg vor allem für Gesundheit und Wohlbefinden. Ausgedehnte Spaziergänge im gepflegten Kurpark bei sommerlichen Temperaturen, entspannte Stunden in der tropisch anmutenden Therme, geschichtlich Interessantes und eine einmalige Naturlandschaft: Das kleine Kurstädtchen hat für jeden Geschmack etwas zu bieten.

14.06. – 28.06.2020

DZ/HP ab € 1.299,-

Ausführliche Informationen zu diesen und zahlreichen weiteren Reisezielen finden Sie im neuen DRK-Reisekatalog, den Sie ab sofort kostenlos und unverbindlich bestellen können: Tel. 0221- 54 87 222 / www.drk-koeln.de/reisen

Termin- und Preisänderungen vorbehalten.

Besuchen Sie auch
unsere **Reisemesse**
am 9. Februar 2020
10:30 bis 16:30 Uhr
Pohlmanstr. 13
50735 Köln



Glückwünsche: Bernadette Frangenberg überreichte Elise Cichon Blumen zum 100. Geburtstag. Mit dabei Cichons Töchter Monika Bender (l) und Renate Busche (r).

100-Jährige vertraut DRK-Hausnotruf

Mit einem Blumenstrauß gratulierte Bernadette Frangenberg – Leiterin des Hausnotrufs beim Kölner Roten Kreuz – Elise Cichon zum 100. Geburtstag. Ihre Gratulanten, Familie, Freunde, Nachbarn und Gäste empfing die rüstige Kölnerin in ihrer eigenen Wohnung. Von ihrer Familie wird sie natürlich unterstützt, den Alltag meistert sie aber immer noch eigenständig. „Ich habe hier alles, was ich brauche“, erklärt Cichon zufrieden. Ein Park für Spaziergänge, Einkaufsmöglichkeiten und der Hausarzt sind fußläufig erreichbar. Auch mit ihrer Nachbarschaft ist sie sehr vertraut.

Sicherheit auf Knopfdruck

Einen wichtigen Beitrag für ihre lange Selbstständigkeit und Unabhängigkeit in den eigenen vier Wänden leistet der DRK-Hausnotruf, auf den die Familie Cichon seit über 10 Jahren vertraut. Nur zwei Mal hat die muntere Seniorin den Alarmknopf gedrückt. Einmal war ihr im Treppenhaus schwindelig. Dank des Nachbarn schaffte sie es ins Haus und alarmierte zur Sicherheit die Hausnotrufzentrale. „Ein junger Mann vom Roten Kreuz kam prompt und brachte zum Glück auch direkt einen Rettungswagen mit“, erzählt Cichon. Nach einem zweiwöchigen Krankenhausaufenthalt konnte die damals 95-Jährige genesen wieder zurück nach Hause.

Über die zweite Alarmierung muss Cichon schmunzeln. „Als ich die Augen öffnete, sah ich große schwarze Stiefel auf mich zukommen“, erzählt sie. „Erst habe ich mich erschrocken. Im Halbschlaf erkannte ich dann, dass es jemand

vom Roten Kreuz war“, berichtet sie weiter. „Der junge Mann war wirklich sehr nett. Er wollte sich unbedingt vergewissern, dass bei mir alles in Ordnung ist und das nachts um drei!“, fährt Cichon fort. Offenbar hatte sie im Schlaf über das Armband ihres Hausnotrufs versehentlich einen Fehlalarm ausgelöst. Im Tiefschlaf habe sie wohl auf die Sprechverbindung der Hausnotrufzentrale nicht reagiert, weshalb die Leitstelle zur Sicherheit direkt einen Mitarbeiter zu ihr nach Hause geschickt hat. „Wenn ich jetzt Herrenbesuch haben will, drücke ich auf den Knopf und sage einfach nichts“, sagt Cichon herzlich lachend.

Hilfe – schnell und nah

Neben der langjährigen Erfahrung und der Zuverlässigkeit hält Bernadette Frangenberg die Nähe der Hausnotrufzentrale für einen wichtigen Vorteil. Gerade wenn es um Sicherheit geht, sind schnelle Erreichbarkeit und Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten sehr wichtige Faktoren. „Die Hausnotrufleitstelle, die eingehende Alarme bearbeitet, und unsere Mitarbeiter, die im Notfall zum Kunden hinaus fahren, sitzen unter demselben Dach in zentraler Lage im Kölner Westen. Sie können die notwendigen Maßnahmen direkt und persönlich miteinander abstimmen.“

Weitere Informationen finden Sie unter: www.drk-koeln.de/hausnotruf
Tel.: 0221 5487 222

Reisemesse

Reise-Interessierte können sich am Sonntag, 9. Februar 2020, von 10.30 bis 16.30 Uhr über die aktuellen Reiseangebote des DRK informieren, Mitreisende sowie die ehrenamtlichen Reisebegleiter kennenlernen. Die Reisemesse findet im DRK-Servicezentrum in Köln-Niehl statt (Pohlmanstr. 13, 50735 Köln, erreichbar mit der U16, Haltestelle Nesselrodestr.). Der Eintritt ist frei, für einen Imbiss sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Schulung für freiwillige Demenz- Begleiter*innen

Interessenten, die sich in einem Besuchsdienst für Menschen mit der Diagnose Demenz engagieren möchten, können sich ab sofort zu einer vorbereitenden Schulung anmelden. Die Schulung findet vom 03. Februar bis zum 16. März 2020 in den Räumen des DRK, An der Bottmühle 2+15, 50678 Köln, statt. Sie umfasst 40 Stunden und beinhaltet die Vermittlung von theoretischem Wissen und praktischen Kenntnissen, wie Kommunikation, Informationen zum Krankheitsbild, Umgang mit Hilfsmitteln und Verhalten in Notfallsituationen.

Infos und Anmeldung:
Sonja Held & Ulrike Braun
Tel.: 0221 17 09 95 19
dasanderelebenbegleiten@drk-koeln.de

Impressum

rotkreuzNachrichten Köln

Redaktion:
Ismail Bulut

V.i.S.d.P.:
Marc Ruda (Kreisgeschäftsführer)

Herausgeber:
DRK-Kreisverband Köln e. V.
Oskar-Jäger-Str. 42, 50825 Köln

Auflage: 20.000

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE47 3702 0500 0005 0590 00
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE51 3705 0198 0003 8129 55

Für einen einfachen Lesefluss wird im Text überwiegend die männliche Form gewählt. Selbstverständlich sind alle Geschlechter gemeint.

www.drk-koeln.de
Tel.: 0221 54 87 222